NVS
Natur- & Vogelschutzverein
Seftigen/Burgistein/Uetendorf

Girlitz



Der Girlitz benötigt einen lichten Baum- und Strauchbestand, der sich mit Flächen kurzrasiger Vegetation und offenem Boden abwechselt, dabei scheut er auch die Nähe menschlicher Siedlungen nicht.

Er ist nicht gefährdet. Durch die vielfältigen Lebensraumansprüche ist der Girlitz-Bestand allerdings vielerorts abnehmend.

Er ernährt sich überwiegend pflanzlich. Dabei stehen verschiedene Samen, beispielsweise von Löwenzahn und Ampfer sowie Knospen von Sträuchern auf dem Speisezettel.

Der Girlitz ist ein Freibrüter, das heißt, er baut sein napfförmiges Nest frei in dichte Nadelhölzer, Sträucher und Kletterpflanzen. Den Nestbau und die Brut übernimmt das Weibchen, während der Brut wird es jedoch durch das Männchen gefüttert.

Der Gesang des Girlitz besteht aus einer Reihe von quietschenden Tönen, die in sehr rascher Folge vorgetragen werden. Ab und zu sind auch trillernde Rufe von ihm zu hören.

Girlitze sind bei uns vorwiegend Zugvögel. Das Hauptüberwinterungsgebiet liegt am Mittelmeer und in Westeuropa.

(Textbausteine: nabu.de)

www.nvseftigen.birdlife.ch